COIN
Kooperation & Netzwerke

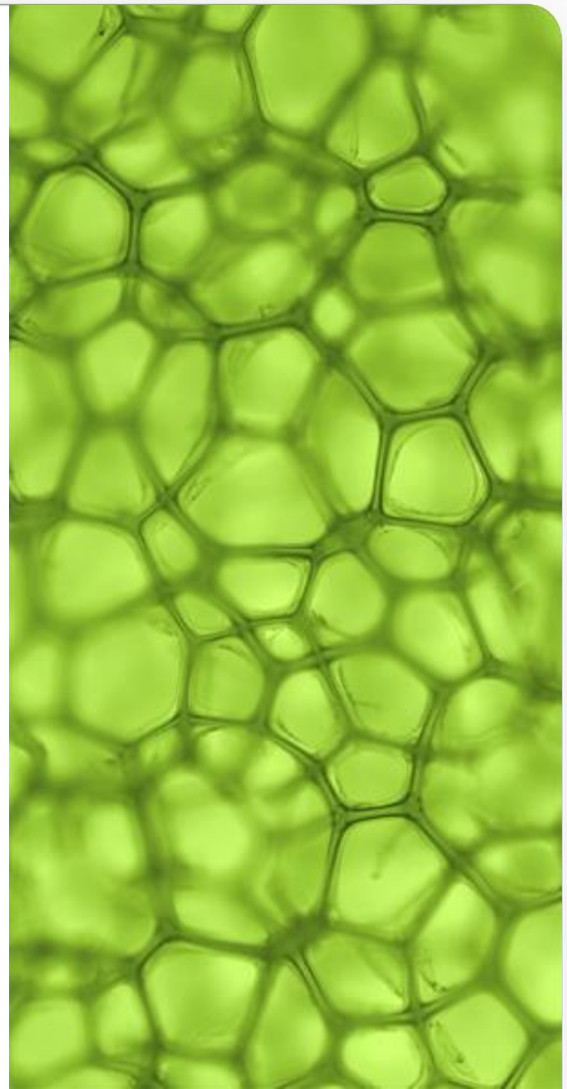
Informationen zur
7. Ausschreibung

2.12.2013 – 21.03.2014

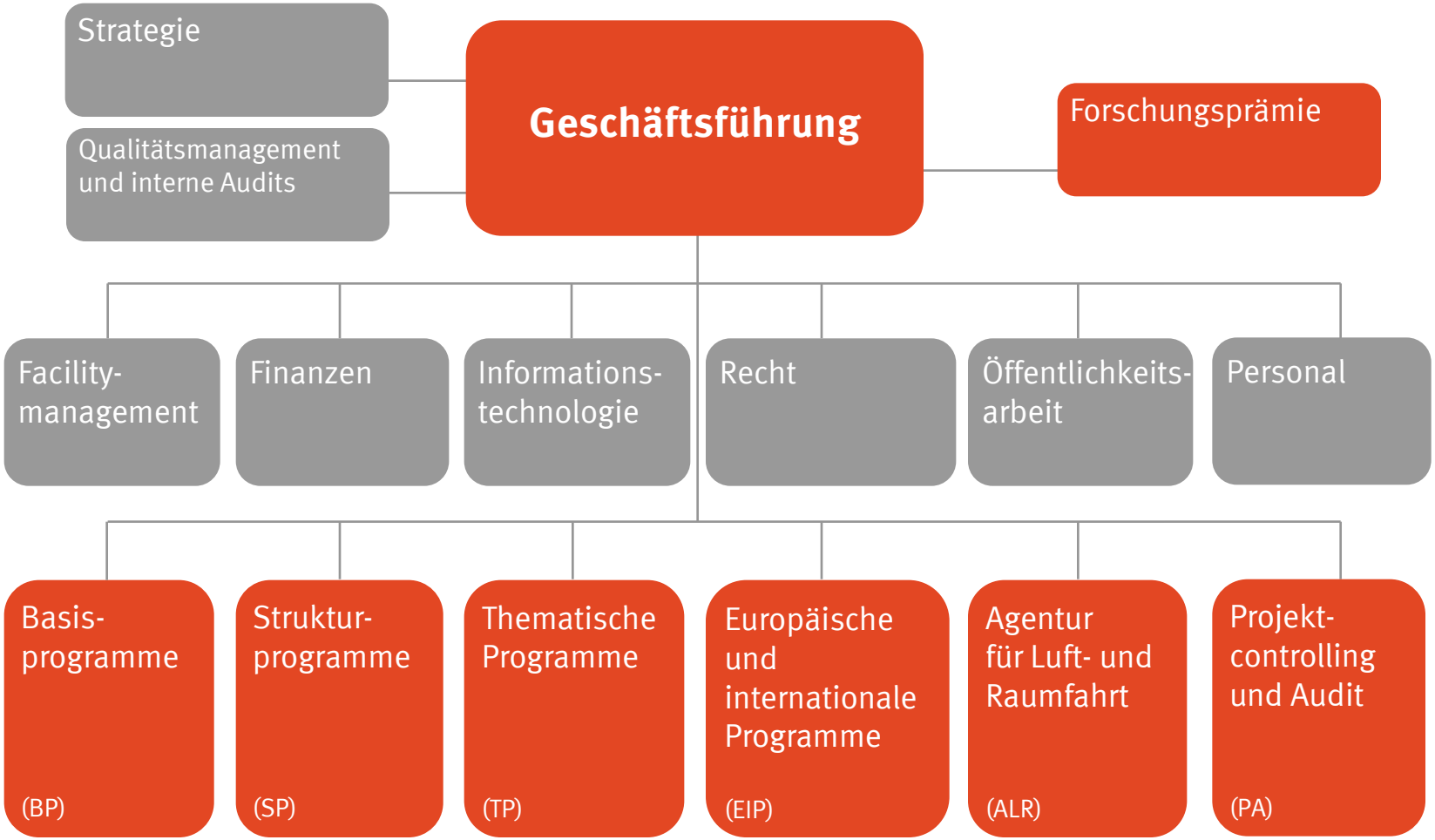
Martin Reishofer
Wien, 20.01.2014

Agenda

- Kurzvorstellung der FFG
- Eckpunkte der Ausschreibung
- Beurteilungskriterien
- Auswahlverfahren
- Vorstellung des eCalls
- Darstellung der Kosten und Finanzierung
- Beantwortung offener Fragen



Kurzvorstellung der FFG



DIE INSTRUMENTE DER FFG: NATIONALE FÖRDERUNG

Vorstellung FFG und SP

laufendes Antragsverfahren | **Wettbewerb mit fixen Ausschreibungen – Frühjahr/Herbst**

BP

Themenoffene Projektförderung

- Einzelprojekte experimentelle Entwicklung
- Markteinführung (Markt.Start)
- Feasibility
- Innovationsscheck
  - 5.000
  - 10.000 mit Selbstbehalt
- Wissenschaftstransfer (Bridge)

SP

Strukturen u. Netzwerke

- Kompetenzzentren
- Inkubatoren (AplusB)
- Innovationsnetzwerke (COIN)
- Strukturaufbau (COIN, RSA)

Humanressourcen

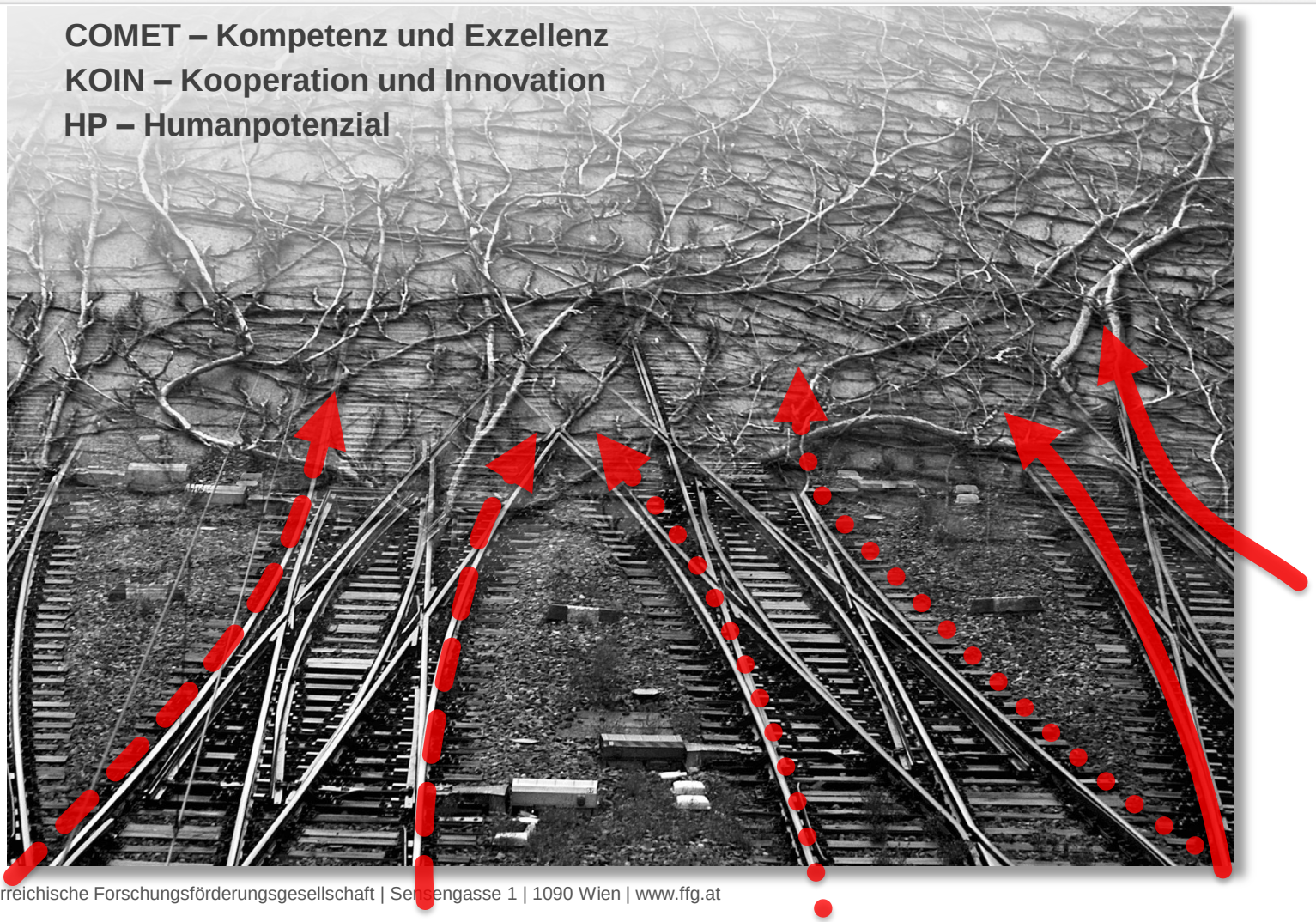
- Qualifizierungsnetzwerk
  - Netzwerke
  - Lehrveranstaltungen
- Qualifizierungsseminare
- Praktika (Talente)
  - SchülerInnen
  - Studentinnen
- Dissertationen (Talente)
- Grants (Talente)
- Netzwerk-Forschung-Schule (Talente)

TP, ALR, EIP

Themenschwerpunkte

- Kooperative F&E-Projekte
- Leitprojekte
- Einzelprojekte industrielle Forschung
- Grundlagenprojekte
- Sondierung
- F&E-Dienstleistung
- PCP Precommercial procurement

STRUKTURPROGRAMME DER FFG



MISSION STRUKTURPROGRAMME

- **Strukturelle Voraussetzungen** für erfolgreiche Forschung, Entwicklung und Innovation verbessern
- **Tragfähige Netzwerke und Kooperationen** in der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft unterstützen
- **Forschungs- und technologieorientierte Humanressourcen** fördern, um Kompetenzen in Wissenschaft und Wirtschaft besser zum Einsatz zu bringen
- **Exzellenz** in österreichischen und europäischen Innovationssystemen ermöglichen

CHARAKTERISTIKA STRUKTURPROGRAMME

Unsere Programme zeichnen sich aus durch

- (Komplexe) **kooperative Projekte**, meist mit zahlreichen Partnern
- Zielgruppengerechte **Fokussierung**
- **Komplementär** zu anderen Programmangeboten (Förderung von Humanressourcen, Chancengleichheit)
- Projektauswahl durch **interne und externe Evaluierung**
- **Evaluierungsverfahren angepasst an Projektart** (von „Grants“ mit vereinfachter Prüfung bis hin zu umfassenden mehrstufigen Verfahren)
- **Zielgruppengerechte Förderungen** – Zeithorizonte bis 10 Jahre
- **Nachhaltige strukturelle Veränderungen** – z.B. Zentren
- **Themenfreiheit**
- Starke **KMU-Einbindung**
- Umfassende **Begleitmaßnahmen**

Das Programm COIN

- COIN ("Cooperation and Innovation") ist ein Strukturprogramm mit **thematisch offenen Ausschreibungen**
- die Durchführung von Projekten erfolgt v.a. in **Konsortien**
- **Zielgruppen:** Unternehmen (v.a. KMU), Intermediäre, FEI-Einrichtungen (univ. u. außeruniv. F&E, Fachhochschulen, ACR-Inst.)
- **2 Programmlinien:** „Aufbau“ und „Kooperation und Netzwerke“
- Regelmäßige Ausschreibungen (jede Programmlinie 1 mal jährlich)
- Gemeinsame Förderungsaktion des BMVIT und des BMWFJ

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Eckpunkte der Ausschreibung

COIN – „Kooperation und Netzwerke“

7. Ausschreibung
2.12.2013 – 31.03.2014

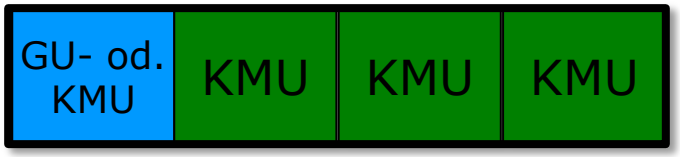
Zielgruppen /
Wer kann Förderung bekommen?

AntragstellerIn oder PartnerIn im Projekt:

Unter-nehmen	Unternehmen (KMU, GU, …)
FEI-Einrichtungen	Kooperative, außeruniversitäre und universitäre FEI-Einrichtungen
FH/ Transferstellen	Fachhochschulen und deren Transferstellen
Intermed. /Techn.-transf.	Intermediäre / Einrichtungen des Technologietransfers

Mindestanzahl an Konsortialpartnern:

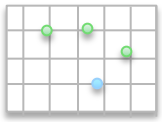
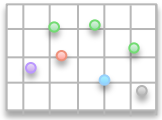
min. 4 Unternehmen, davon 3 KMU



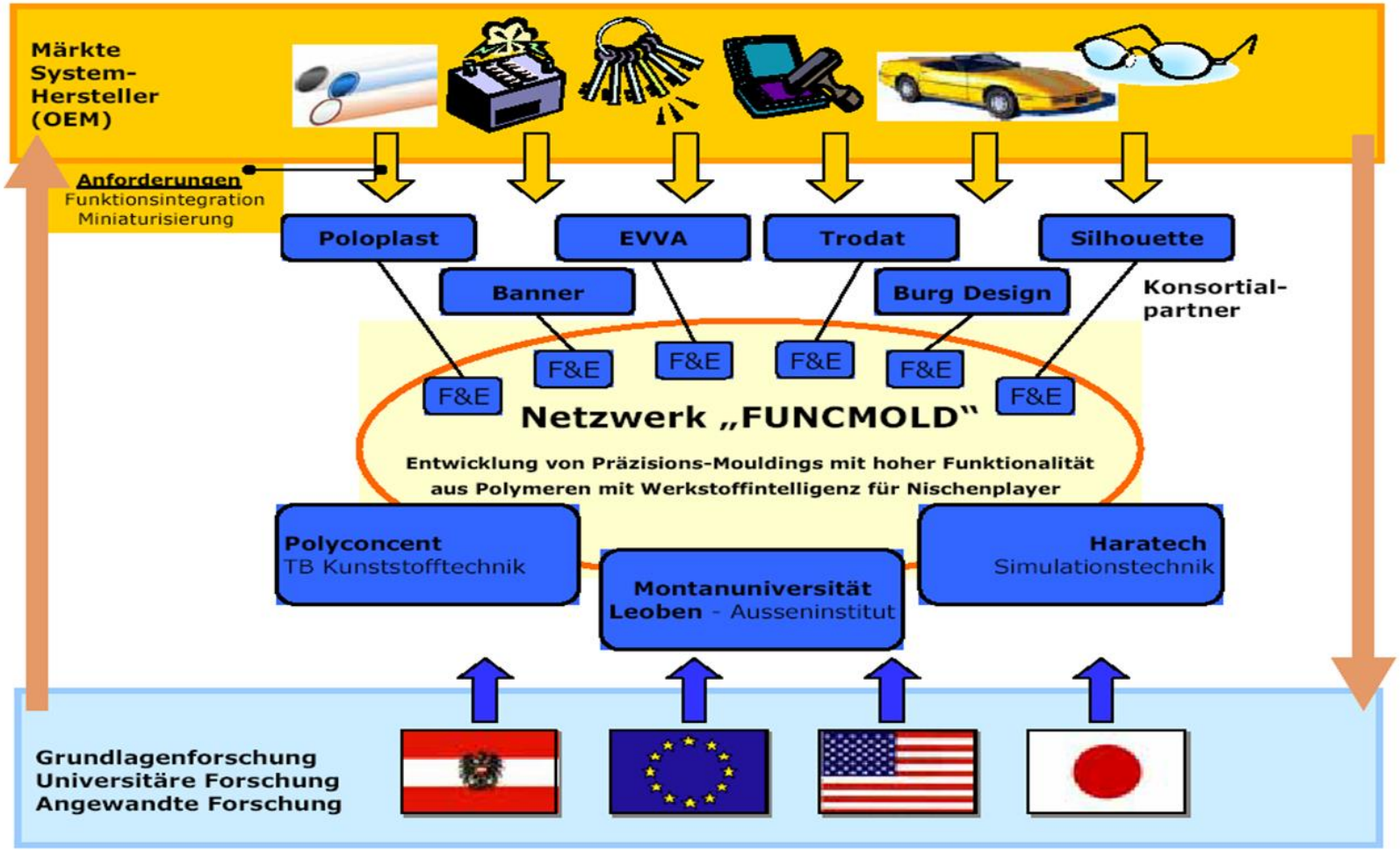
COIN „Kooperation & Netzwerke“ - Stärkung der Innovationskraft von KMU

Innovation, F&E	Kooperation / Netzwerk
Innovationen bei KMU durch **Technologie-** bzw. **Know-How Transfer** • Neue und weiterentwickelte Produkte • Verfahrens-/Prozessinnovation • Dienstleistungsinnovation	min. **4** Unternehmen, davon **3** KMU Optional: - Intermediäre - FEI-Einrichungen • Auf- oder Ausbau nachhaltiger Innovationskooperationen in Netzwerken • Durchführung innovativer Projekte im Rahmen bestehender Netzwerke

Mögliche Formen der Kooperation

- Aufbau **neuer** projektorientierter FEI-Kooperationen und -Netzwerke
  - reine Unternehmensnetzwerke 
  - Einbeziehung von Forschungseinrichtungen und/oder Intermediären 
- Durchführung innovativer Projekte auf Basis bereits **etablierter** Innovationsnetzwerke (z.B. Projekte bestehender Cluster)
- Innovationsnetzwerk von Partnern **innerhalb einer Branche**
- Innovationsnetzwerk entlang der **Wertschöpfungskette**

„Good Practise“ Konsortialstruktur



Dienstleistungsinitiative in COIN

- Im Rahmen dieser Ausschreibung ist die Dienstleistungsinitiative des BMWFJ integriert
- zusätzliches Förderbudget: 1,5 Mio. EUR

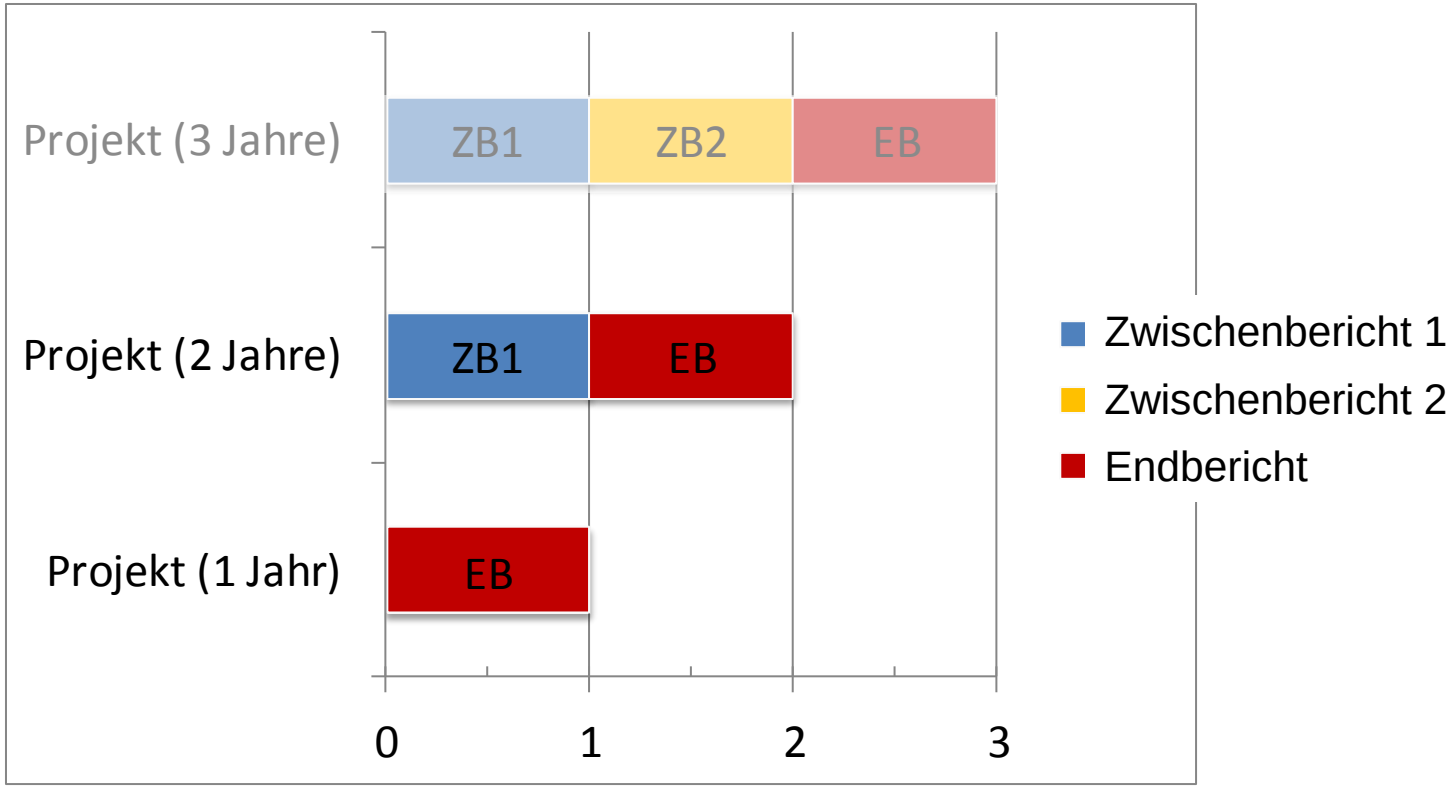
- https://www.ffg.at/content/faq-dienstleistungsinitiative
  - Was ist die Dienstleistungsinitiative?
  - Was ist eine innovative Dienstleistung?
  - Welche Kriterien sind bei innovativen Dienstleistungen für eine Förderung wesentlich?
  - ….

Höhe der Förderung, Finanzierung und Eigenmittel

- **max. EUR 500.000** Bundesförderung für das Gesamtprojekt
- **max. Förderquote** der möglichen Konsortialpartner
  - max. 60% KU, FEI-Einrichtungen, Intermediäre
  - max. 50% MU
  - max. 35% GU
- Projekte mit Gesamtkosten von **unter EUR 100.000** werden nicht gefördert
- **Drittkosten max. 40%** der förderbaren Gesamtkosten

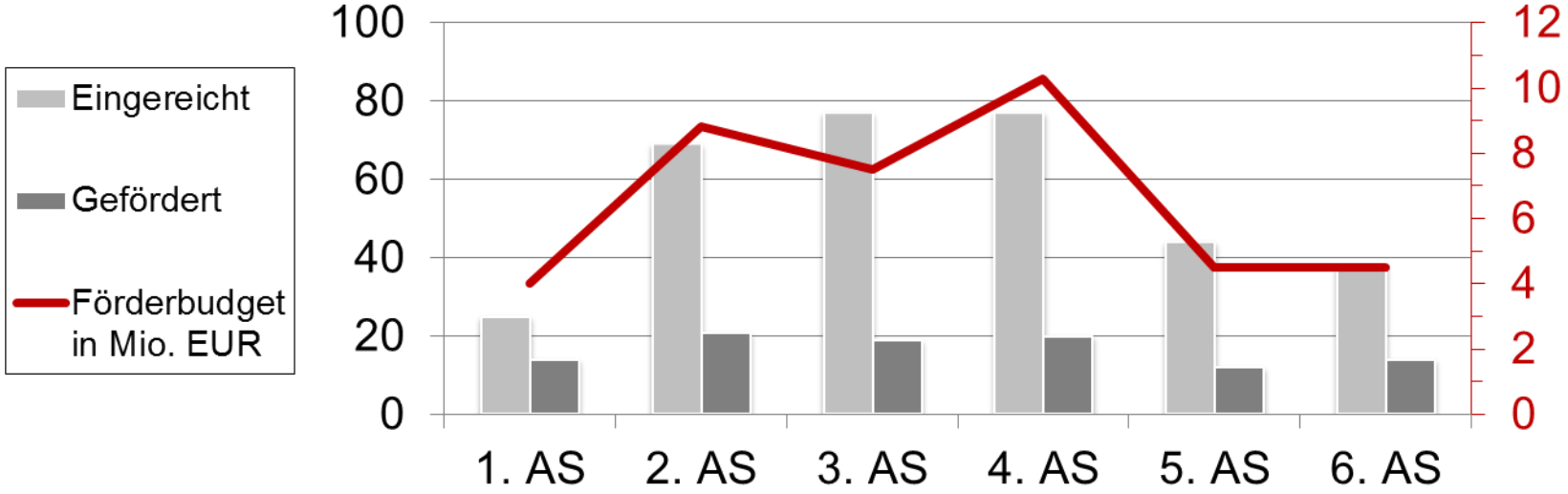
Laufzeit und Berichtswesen

- min. 1 Jahr
- max. 2 Jahre (In gut begründeten Fällen 3 Jahre)



Bisherige Ausschreibungen COIN „Kooperation und Netzwerke“

	1. AS	2. AS	3. AS	4. AS	5. AS	6. AS
Eingereichte Anträge	25	69	77	77	44	38
Geförderte Anträge	14	21	19	20	12	14
Förderbudget in Mio. EUR	4	8,8	7,5	10,3	4,5	4,5



Die wichtigsten Fakten auf einen Blick

AntragstellerIn/PartnerIn	- Unternehmen - Intermediäre/Einrichtungen des Technologietransfers (z.B. Technologie-, Innovations-, Gründerzentren; Unternehmenscluster) - FEI-Einrichtungen (universitär, außeruniversitär, kooperativ)
Konsortium	mind. 4 Unternehmen (davon 3 KMU)
Bundesförderung gesamt	EUR 4,5 Mio. (inkl. Dienstleistungsinitiative 1,5 Mio.)
Laufzeit	- mind. 1 Jahr - 2 Jahre in der Regel - max. 3 Jahre in gut begründeten Fällen
Gesamtkosten	mind. EUR 100.000.-
Bundesförderung/Projekt	max. EUR 500.000.-
Drittkosten	max. 40% Drittkosten

Welche Unterlagen stehen zur Verfügung? (1)

Leitfäden:

- Leitfaden für Innovationsnetzwerke (Instrumentenleitfaden)
- Ausschreibungsleitfaden
- Kostenleitfaden Version 1.3

Einzureichende Antragsformulare:

- Projektbeschreibung: Inhaltliches Förderungsansuchen (**max. 35 Seiten**, sowie pro zusätzlichem Partner über dem Mindestkonsortium eine Seite mehr)
- Kostenplan: Tabellenteil des Förderungsansuchen
  „Kostenplan detailliert“ (pro PartnerIn inkl. KonsortialführerIn) UND „Kostenplan kumuliert“ (Gesamtübersicht)

Welche Unterlagen stehen zur Verfügung? (2)

Verpflichtende Anhänge

- **CV** der Projektleitung (max. 3 Seiten)
- Vorlage „Absichtserklärung zur Mitfinanzierung“ **pro PartnerIn** (Absichtserklärung der KonsortialführerIn nicht erforderlich)
- Vorlage **Additionalität** (nur für GU‘s)

Optionaler Anhang

- Weitere Zusätze, Übersichten, grafische Darstellungen, etc. möglich (max. 5 Seiten)

Alle Unterlagen finden Sie unter: www.ffg.at/coinnet_7.AS (Downloadcenter)

Bewertungskriterien

4 Förderungskriterien

1. Relevanz des Vorhabens • Netzwerkaspekte • Wirkung der Förderung (Additionalität) • Beitrag des Vorhabens zu Gender-Aspekten	**2. Qualität des Vorhabens** • Darstellung des State-of-the Art • Fachliche Qualität, Innovationssprung • Qualität der Planung
3. Eignung der Förderungswerber/ Projektbeteiligte • Kompetenz der KonsortialpartnerInnen und Potenzial zur Umsetzung des Vorhabens • Zusammensetzung des Projektteams in Sinne von Gender Mainstreaming	**4. Ökonomisches Potenzial und Verwertung** • Marktkenntnis (Zielmärkte, Marktpotential und MitbewerberInnen) • Verwertungsstrategie

Auswahlverfahren

Von der Call-Öffnung bis zur Förderungsentscheidung (1)

AS Start: 2.12.2013

eCall

Deadline 1: Einreichung der Kurzdarstellung für die FachgutachterInnen-Suche im eCall
(keine Stop-or-Go Entscheidung – keine Bewertung der Inhalte)
21.02.2014; 12:00:00 Uhr (MEZ)

eCall

Deadline 2: Einreichschluss im eCall
21.03.2014; 12:00:00 Uhr (MEZ)

Formalprüfung durch die FFG: keine Bewertung der Inhalte
(Stop-or-Go Entscheidung)

eCall

Information über Ergebnis der Formalprüfung an AntragstellerIn
(Nachricht im eCall)

Von der Call-Öffnung bis zur Förderungsentscheidung (2)

Prüfung der richtlinienkonformen **Kostendarstellung**
(keine Stop-or-Go Entscheidung)

↓

Weiterleitung der Anträge an
ExpertInnen / FachgutachterInnen

↓

Bewertung der Anträge entsprechend den Förderungskriterien
(Punktesystem)

↓

unabhängiges Bewertungsgremium erstellt Förderungsempfehlung
→ **Förderentscheidung durch BMWFJ**
(Stop-or-Go Entscheidung)

↓

eCall

Information über das Ergebnis der Förderungsentscheidung (gefördert/abgelehnt)
an AntragstellerIn (Nachricht im eCall); zu erwarten für Mitte Juli

eCall

http://ecall.ffg.at

KOSTEN & FINANZIERUNG

INHALT

- Förderbare Kosten
- Förderungsansuchen / Kostenplan
- Programmspezifika

FÖRDERBARE KOSTEN I

Förderbar sind ausschließlich projektnotwendige Kosten. Dem Vorhaben zurechenbare Kosten sind alle Ausgaben bzw. Aufwendungen, die

- **direkt,**
- **tatsächlich** und
- **zusätzlich** (zum herkömmlichen Betriebsaufwand)
- **für die Dauer der geförderten Tätigkeit**

nachweislich entstanden sind.

Regelungen zur Kostenanerkennung laut **Kostenleitfaden Version 1.3.** sind einzuhalten – www.ffg.at/kostenleitfaden

FÖRDERBARE KOSTEN II

Personalkosten der ForscherInnen / TechnikerInnen und sonstiger Personen, soweit diese mit dem Forschungsvorhaben beschäftigt sind

- Höchststundensätze
- Stundenteiler an Beschäftigungsausmaß anpassen
- Zeitaufzeichnungen (stundenweise auf Tagesbasis inkl. Tätigkeitsbeschreibungen)
- Gemeinkostenzuschlag (GKZ), Universitäten, FHs und ausländische Partner max. 20%
- Mitarbeitende GesellschafterInnen

FÖRDERBARE KOSTEN III

F&E-Infrastruktur Nutzung
gefördert werden kann nur die anteilsmäßige, für die Forschungstätigkeit notwendige Nutzung

Sach- und Materialkosten

- Verbrauchsmaterial
- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Prototyp

FÖRDERBARE KOSTEN IV

Drittkosten
Zukauf techn. Beratung,…

Reisekosten
Diäten, Nächtigungs-, Fahrtkosten,…

Umsatzsteuer
Die auf die förderbaren Kosten entfallene Umsatzsteuer ist grundsätzlich nicht förderbar. (Ausnahme: keine Vorsteuerabzugsberechtigung des Förderungsnehmers)

FÖRDERBARE KOSTEN V

Nicht förderbare Kosten sind u.a.:

- ohne unmittelbarem Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben
- außerhalb des Förderzeitraumes angefallen
- aufgrund EU-wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen ausgenommen
- bereits im Rahmen eines anderen Vorhaben gefördert
- Finanzierungskosten (u.a.: Skonti, Zinsen bei Leasing, Bankspesen…)
- Erwerb von Liegenschaften und unbewegliches Vermögen

FÖRDERUNGSANSUCHEN I

- Instrumentenleitfaden
- Ausschreibungsleitfaden
- Kostenleitfaden Version 1.3.
- Antragsformulare:
  - Kostenplan-Förderung (Tabellen)
  - Projektbeschreibung (Erläuterungen zu Kosten)

FÖRDERUNGSANSUCHEN II

„Kostenplan_detailliert“
„Kostenplan_kumuliert“
(Excel-Dokumente)

- Detaillierte Kostendarstellung in den Kostenkategorien (Erläuterungen siehe Excel-Dokument)
- Kostenplan_detailliert: Von allen FörderungswerberInnen und ProjektpartnerInnen einzeln vollständig auszufüllen
- Überprüfung durch Konsortialführung anhand Checkliste
- Zusammenfassung aller Projektkosten und Finanzierung im Kostenplan_kumuliert

FÖRDERUNGSANSUCHEN III

- Berücksichtigung der Richtlinien (Höchststundensätze,…)
- Kostenzusammensetzung und –verteilung detailliert erläutern (Projektbeschreibung)
- Förderungssumme absolut, Förderungsquote
- Anerkennungsstichtag für Kosten:
  Projektlaufzeit beginnt mit dem Entstehen und der Geltendmachung der ersten förderbaren Kosten
- Abrechnung erfolgt zu IST-Kosten

Programmspezifika

- Partner und mit ihnen verbundene Unternehmen dürfen nicht gleichzeitig als Drittleister in der Kostenkategorie Drittkosten auftreten.
- Drittkosten dürfen 40% der förderbaren Gesamtkosten des Projekts nicht überschreiten.
- Geringfügige Bewirtungskosten (z. B. Brötchen) können im Rahmen des genehmigten Projektes ausschließlich in Ausnahmefällen geltend gemacht werden.
- Die Gemeinkosten ausländischer Projektpartner sind mit max. 20% limitiert.

ZUSAMMENFASSUNG

Förderbare Kosten entstehen nachweislich:

- direkt,
- tatsächlich und
- zusätzlich (zum herkömmlichen Betriebsaufwand)
- für die Dauer der geförderten Tätigkeit

Regelungen zu Kosten:

- Kostenleitfaden Version 1.3.

Förderungsansuchen (Excel-Dokument):

- „Kostenplan_detailliert“
- „Kostenplan_kumuliert“

ANSPRECHPERSONEN

Ansprechpersonen für die 7. Ausschreibung	
Programmleitung COIN-Kooperationen + Netzwerke	**Martin Reishofer** 05 7755 2402
Experte COIN-Kooperationen + Netzwerke	**Barbara Lohwasser** 05 7755 2201
Experte COIN-Kooperationen + Netzwerke	**Nora Nikolov** 05 7755 2408
Projektcontrolling & Audit	**Martina Amon** 05 7755 6081
Projektcontrolling & Audit	**Christian Barnet** 05 7755 6079

FORSCHUNG WIRKT
www.ffg.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.ffg.at/coinnet_7.AS

abonnieren Sie doch unseren **eNewsletter**:
www.ffg.at/enewsletter